



BRIEFMARATHON 2014: CHELSEA MANNING, USA

In Isolationshaft gehalten und zu 35 Jahren Haft verurteilt, weil sie Menschenrechtsverletzungen öffentlich gemacht hat



Am 21. August 2013 wurde Chelsea Manning, ehemalige Angehörige der US-Streitkräfte, zu 35 Jahren Haft verurteilt, weil sie vertrauliche Informationen an die Online-Enthüllungsplattform Wikileaks weitergegeben hatte. Einige dieser Informationen enthielten Beweise für Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das Völkerrecht durch US-Streitkräfte, militärische Auftragnehmer, Angehörige der CIA im Rahmen der Terrorismusbekämpfung sowie irakische und afghanische Truppen, die mit US-Streitkräften zusammen arbeiteten. Vor ihrer Verurteilung wurde sie auf Militärstützpunkten fast ein Jahr lang in unmenschlicher Isolationshaft festgehalten.

Chelsea Manning betont, dass sie mit der Weitergabe der Informationen eine sinnvolle Diskussion über die Art und Weise der Kriegsführung hatte anregen

wollen und insbesondere auch über das Verhalten des US-Militärs im Irak und in Afghanistan. Sie hat zudem ausgesagt, dass sie Missstände hatte aufdecken wollen. Die US-amerikanische Regierung macht geltend, dass Chelsea Manning damit die nationale Sicherheit und Menschenleben gefährdet habe.

Vor ihrer Verurteilung wurde Chelsea Manning insgesamt elf Monate lang in Isolationshaft gehalten, zunächst auf Militärbasen im Irak und in Afghanistan, dann auf einem Militärstützpunkt im Bundesstaat Virginia. Sie war damals 23 Stunden am Tag in einem kleinen fensterlosen Raum gefangen. Der UN-Sonderberichterstatter über Folter hat dies als grausam und unmenschlich bezeichnet, und der vorsitzende Richter im militärgerichtlichen Verfahren sowie andere Angehörige des Militärs nannten es einen Verstoss gegen militärische Standards. In ihrem Verfahren im Juli 2013 wurde Chelsea Manning nicht die Möglichkeit gegeben, sich zu ihrer Verteidigung auf das öffentliche Interesse zu berufen. Erst in der Verfahrensphase, in der über das Strafmass entschieden wurde, durfte sie ihre Motive für ihre Tat darlegen. Dass ihr dies nicht zu einem früheren Verfahrenszeitpunkt gestattet wurde, ist besorgniserregend. Damit könnte ein gefährlicher Präzedenzfall geschaffen werden, der möglicherweise andere Personen davon abhält, Informationen zu veröffentlichen, die ihrer Ansicht nach dem öffentlichen Interesse dienen.

In den Verhandlungen mit der Militärjustiz bekannte sich Chelsea Manning der Weitergabe vertraulicher Informationen schuldig. Das US-Militär erhob jedoch weitere Anklagen gegen sie, unter anderem wegen Verstosses gegen das US-amerikanische Spionagegesetz und „Feindbegünstigung“. Diese zusätzlichen Anklagen dienten offenbar hauptsächlich dem Zweck, andere potenzielle Whistleblower einzuschüchtern. Ein im März 2014 eingereichtes und durch 38'605 Unterschriften gestütztes Gnadengesuch wurde abgelehnt. Die Rechtsbeistände von Chelsea Manning planen, gegen das Strafmass Rechtsmittel beim Militärberufungsgericht einzulegen. Amnesty International ist der Ansicht, dass Chelsea Manning angesichts ihrer Handlungsmotivation, ihrer schlechten Behandlung in der Untersuchungshaft und der verfahrensrechtlichen Fehler begnadigt werden sollte. Das Urteil sollte umgewandelt und Chelsea Manning unverzüglich freigelassen werden. Statt Chelsea Manning zu bestrafen, sollte die US-amerikanische Regierung eine Untersuchung gegen die Verantwortlichen für die an Folter grenzende Isolationshaft sowie die von ihr offengelegten Verstöße einleiten.

► **WERDEN SIE AKTIV UND FORDERN SIE VON US-PRÄSIDENT BARACK OBAMA,**

- zu veranlassen, dass Chelsea Manning freigelassen wird;
- sicherzustellen, dass die von ihr öffentlich gemachten Menschenrechtsverletzungen sowie die gegen sie verhängte Isolationshaft untersucht werden;
- WhistleblowerInnen, die Informationen von öffentlichem Interesse zugänglich machen, zu schützen.

Anrede: Sehr geehrter Herr Präsident

Senden Sie Ihre Briefe an:

*President Barack Obama
The White House
1600 Pennsylvania Avenue NW
Washington DC 20500
USA*

*Web form: whitehouse.gov/contact
Facebook: [facebook.com/barackobama](https://www.facebook.com/barackobama)
Twitter: @BarackObama @WhiteHouse*

Portokosten für die USA: CHF 1.60 (Economy) / 1.90 (Priority)

► **UND SCHICKEN SIE CHELSEA MANNING EINE SOLIDARITÄTSBOTSCHAFT:**

Adresse: Chelsea E Manning 89289, 1400 North Warehouse Road, Fort Leavenworth, Kansas 66027-2304, USA

Briefe dürfen max. 6 Seiten lang sein, und Fotos max. 12.7cm x 17.78cm gross

*** Chelsea hat am 17. Dezember Geburtstag!**